

Protokoll
der 30. Sitzung des Stadtteilbeirats Faldera
am 05. Juli 2007
im Zirkuszelt, Falderapark

Verkehrsfahrt: ab 18:00 Uhr (siehe Anlage)

Beginn der Sitzung: 19:45 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

Herbert Ziemann (Stadtteilvorsteher), Werner Didwischus, Oliver Sundermann, Ingo Lamaack, Michael Bobrowski (stellv. Stadtteilvorsteher), Hans Werner Pundt (Ratsherr), Michael Pundt (Protokollführung) sowie Herr Peter Sievers (Seniorenbeirat), Herr Bluhm (SHZ), Herr Zank (Stadtverwaltung Neumünster), Frau Beth (Polizeistation Faldera), und weitere 18 Bürgerinnen und Bürger.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ziemann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung

- a) die Tagesordnung einstimmig angenommen.
- b) gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 25. April 2007 werden keine Einwände erhoben und ist somit einstimmig genehmigt.
- c) Herr M. Pundt wird zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Auswertung der Verkehrsfahrt vom 05.Juli 2007

Über die der Sitzung voraus gegangene Verkehrsfahrt wird berichtet.
Das in der Anlage befindliche Protokoll ist Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 4 Sportangebot für Bürgerinnen und Bürger in Faldera

Herr Herbert Ziemann berichtete über bereits im Juni geführte Gespräche mit Sportvereinen. Hieraus ergab sich die Frage hinsichtlich der Notwendigkeit eines Sportvereins. Es wurde vorgeschlagen, dass eine Umfrageaktion bei den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils durchgeführt werden soll, um zu ermitteln, was die Bürgerinnen und Bürger wünschen bzw. ob überhaupt ein Bedarf bestehen.

TOP 5 Veranstaltungen des Stadtteilbeirates im Sommer 2007

Herr Herbert Ziemann berichtet über die vom Stadtteilbeirat am Sonntag, den 01. Juli 2007 durchgeführte Veranstaltung „Rock im Park“.

Herr Brodersen von der Wichernschule gab einen Zwischenbericht über die vom Förderverein der Wichernschule durchgeführte Veranstaltung im Rahmen der „Einrad-Köste“ und der „Kulturwoche im Zirkuszelt“ im Falderapark und erklärte das es für alle bisher durchgeführten Veranstaltungen eine positive Resonanz gab.

Herr Werner Didwischus gibt einen kurzen Abriss über das Programm des Stadtteilfestes am 08. September 2007 und bittet die anwesenden Bürgerinnen und Bürger um rege Beteiligung und Werbung.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

a) Schreiben vom Stadtrat Herrn Humpe-Waßmuth, Fachbereich II, Schule, Kultur und Sport; vom 18.06.07, Neugestaltung der Schullandschaft in Neumünster:
Angebot der Vorstellung des aktuellen Planungsstandes.

b) Schreiben vom Fachbereich IV, Fachdienst Stadtplanung vom 28.06.07:
Das genannte Schreiben vom 28.06.2007 mit der Einladung zu dritten öffentlichen Informationsveranstaltung „Stadtumbau West“ vom 03.07.2007 ist erst am 04.07.2007 eingegangen, aber trotzdem wurde die Veranstaltung von mehreren Stadtteilbeiratsmitgliedern besucht.

c) Schreiben von Frau Schuhmacher, Fachbereich IV, Fachdienst Tiefbau und Grünflächen vom 13.06.2007 zum Protokoll der 29. Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera:
Das beiliegende Schreiben ist Bestandteil des Protokolls.

d) Schreiben von Angela Gaertig (Schulelternbeiratsvorsitzende der Uker Schule) und Gabriela Christiansen (Schulleiterin der Uker Schule) vom 25.05.2007 an Herrn Wachholz, Fachdienst II der Stadt Neumünster:
Das beiliegende Schreiben ist Bestandteil des Protokolls.

TOP 7 Bürgerforum und -fragen

a) Im Bereich der Kreuzung Ehdorfer Straße / Franz-Wiemann-Straße ergeben sich aufgrund des erhöhten Straßenverkehrs zu Zeiten des Schulbeginns und des Schulendes hohe Risiken für die jüngeren Verkehrsteilnehmer.
Der Stadtteilbeirat wird sich auf einer der nächsten Sitzungen erneut mit dieser Problematik auseinandersetzen

b) Aus dem Bereich Dohlenweg kamen folgende Fragen:
1. In wie weit ist das bei den Straßenbauarbeiten abgetragene Granulatmaterial belastet und kommen durch die Entsorgung Kosten auf Anlieger zu?
2. In wie weit ist Gewährleistungshaftung der insolventen Tiefbaufirma Krause GmbH geregelt?

c) Herr Feller (Kocksiedlung) fragt an wer für die Pflege des Bürgersteiges im Eingangsbereich der Fritz-Klatt-Straße zuständig ist, da dieser Gehweg verwildert und ungepflegt ist.

Herr Zank (Stadtverwaltung Neumünster) sagt eine Prüfung zu.

d) Bereich Schneiderweg: Die Verkehrssituation im Bereich Schneiderweg wird durch parkende Fahrzeuge erheblich eingeschränkt.

Frau Beth von der Polizeistation Faldera sagt eine Prüfung der Situation zu

e) Bereich Schneiderweg: Auf dem öffentlichem Grundstück am Ende des Schneiderweg am Bahndamm befindet sich ein kleiner Teich. Die Einzäunung ist nicht mehr in ordnungsgemä-
ßem Zustand.

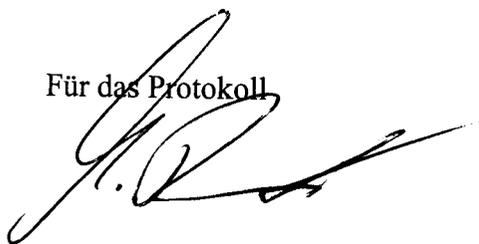
Wie gedenkt die Stadt Neumünster die Gefahr durch den fehlenden bzw. beschädigten Zaun zu beseitigen?

TOP 7 Verschiedenes

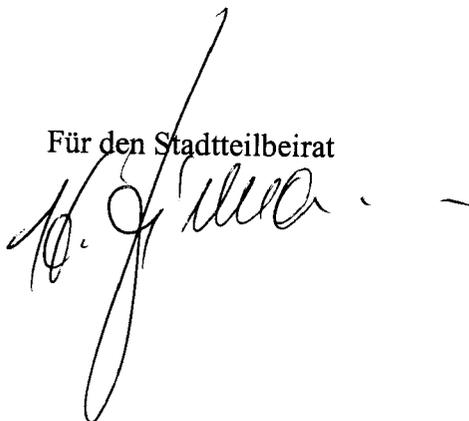
Die nächste Stadtteilbeiratssitzung findet am 05. September 2007 statt.
Herr Herbert Ziemann bedankt sich im Namen des Stadtteilsbeirates und der Bürgerinnen und Bürger bei Herrn Brodersen für die Gastfreundschaft im Zirkuszelt.

Herr Ziemann dankt den Bürgern und Beiratsmitgliedern für die rege und konstruktive Beteiligung und schließt um 21:40 Uhr die Sitzung.

Für das Protokoll



Für den Stadtteilbeirat



Protokoll der Verkehrsfahrt im Stadtteil Faldera am 5. Juli 2007

Beginn: 18.00 Uhr Kreuzung Wasbeker Str. / Hansaring --- Ende: 19.45 Uhr Zeit
im Falderapark

<p>1. künftige Verkehrsführung an der Kreuzung Wasbeker Str. / Hansaring nach dem Umbau der Wasbeker Str.</p>	<p>H.W. Pundt erläutert den geänderten Vorschlag 2 der Verwaltung, der am 28.06.07 dem BPU vorgelegt wurde. Eine Abstimmung über den geänderten Vorschlag erfolgt im Umlaufverfahren bis zum 20.07.07.</p>
<p>2. Spielplatz zwischen Rutenkamp und Meisenweg. Es sind alle Spielgeräte abgeräumt. Auf der 3. Info-Veranstaltung zum Stadtumbau West wurde mitgeteilt, dass für dieses Areal entweder wieder ein Spielplatz vorgesehen ist, aber auch eine Wohnbebauung angedacht wird.</p>	<p>alle Teilnehmer der Verkehrsfahrt votieren für die Wiederherstellung des Spielplatzes. In der anschließenden Diskussion anl. der Stadtteilbeiratssitzung wird zusätzlich der Vorschlag gemacht auch eine Möglichkeit zum Ballspielen (Bolzplatz oder Spielfeld) in Betracht zu ziehen. Der Stadtteilbeirat empfiehlt: Der Spielplatz soll wieder hergestellt werden.</p>
<p>3. a) Mittelinsel in der Wasbeker Str. vor der Volksbank Problem: Autofahrer aus Richtung Westen kommend umfahren diese Insel (180° Kehre) um wieder Richtung Westen zurück zu fahren. Da auf beiden Seiten geparkt werden kann und dadurch der rechte Fahrstreifen nicht zu Verfügung steht, ist die Platz für eine zügige, komplette und sichere 180° Kehre nicht vorhanden und es kommt zu gefährlichen Manövern durch das Zurücksetzen der kehrenden Fahrzeuge, mit denen der nachfolgende Verkehr nicht rechnet und auch nicht rechnen kann.</p> <p>3 b) Halteverbot vor dem „Plus“-Markt Problem: Verkehrsteilnehmer, die aus dem Meisenweg kommen können nicht deutlich erkennen, dass vor dem „Plus“-Markt ein Halteverbot (Zeichen 283) angeordnet ist. Dieses Schild steht weiter rechts vor dem Fußgängerüberweg. Auch ist das Schild dort für den in Richtung Westen fahrenden Verkehr schlecht zu erkennen, weil es nicht direkt an der Fahrbahn sondern äußerst rechts an der Anpflanzung des Gebäudes steht.</p>	<p>Die Teilnehmer der Verkehrsfahrt haben die Situation zur Kenntnis genommen. Der Stadtteilbeirat empfiehlt: Die Verwaltung möge die Situation prüfen und geeignete Maßnahmen veranlassen, dass die Verkehrssicherheit an dieser Stelle verbessert wird.</p>
<p>4. Fahrbahn im Wernershagener Weg (Höhe der Häuser 73 / 75 und weiter westwärts). Hier befinden sich vor allem in der Fahrbahnmitte tiefe Längsrillen (teilweise 5 cm</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, das TBZ zu beauftragen, diese Längsrillen auszugießen (wie es bereits im oberen Teil des Wernershagener Weg geschehen ist).</p>

Protokoll der Verkehrsfahrt im Stadtteil Faldera am 5. Juli 2007

Beginn: 18.00 Uhr Kreuzung Wasbeker Str. / Hansaring --- Ende: 19.45 Uhr Zelt
im Falderapark

tief).	
5. Besichtigung des B 166	<p>a) Die Teilnehmer der Verkehrsfahrt nehmen mit Freude die Fertigstellung des Spielplatzes und des wassergebundenen Verbindungsweg zur Wasbeker Str. zur Kenntnis.</p> <p>b) Vor dem Zaun sind Pflegemaßnahmen unbedingt erforderlich.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, festzustellen wer für die Pflegemaßnahmen entlang des neuen Zaunes an diesem Weg zuständig ist.</p> <p>c) Es wird festgestellt, dass diverse Baumscheiben mit „Wildkräutern“ bewachsen und sehr ungepflegt sind.</p> <p>Anfrage: Anlässlich der anschl. Diskussion wird angefragt: Gibt es noch das Angebot des TBZ bzw. der Verwaltung, dass Anliegern kostenlos Pflanzen zur Verfügung gestellt werden, die sie zum Selbstbepflanzen der Baumscheiben verwenden können?</p>
6. Spielplätze an der Uker Halle (die Geräte sind abgeräumt) + Tonderner Str.	Der Spielplatz an der Tonderner Str. ist neu eingerichtet, das beanstandete Schild „Ball spielen verboten“ ist entfernt. Der ehemalige Spielplatz an der Uker Halle besteht nicht, weil der Platz nicht im Besitz der Stadt Neumünster ist.
7. Verbindungsweg „sog. Kirchenweg“ zwischen Meldorfer Str. und Itzehoer Str.	Der Weg wächst immer mehr zu. Bitte an die Verwaltung: Pflegemaßnahmen durch das TBZ einzuleiten, wie bereits vor einigen Jahren geschehen.
8. Besichtigung des Bolzplatzes hinter der Kita Itzehoer Str. (die aufgeschobenen Wälle sind auch stark mit „Wildkräutern“ bewachsen = umgepflegt, wobei der Rasen wohl regelmäßig gemäht wird	Herr Zank (Verwaltung) berichtet, dass der derzeitige Zustand so gewollt ist, die Wälle werden max. 2 x im Jahr gemäht.
9. Besichtigung der Stadtteilverbindung (Tunnel) zwischen Flensburger Str. und Stadtteil Wittorf	Die Ausführung der seit Jahren gewünschten Verbindung der beiden Stadtteile wird mit Freude zur Kenntnis genommen.

Protokoll der Verkehrsfahrt im Stadtteil Faldera am 5. Juli 2007

Beginn: 18.00 Uhr Kreuzung Wasbeker Str. / Hansaring --- Ende: 19.45 Uhr Zelt
im Falderapark

<p>10 a) Flensburger Str. - allgemeine Verkehrssituation</p> <p>10 b) Anregungen von Frau Gripp (Anwohnerin Augustenburger Str. 10)</p>	<p>a) Trotz der in letzter Zeit von den Anwohnern vorgebrachten Klagen des „zu schnellen Fahrens“ in dieser Straße, sieht der Beirat keine Möglichkeit irgendwelche Verbesserungsvorschläge zu machen.</p> <p>b) Frau Gripp beklagt dass an der Grundstücksgrenze Gebüsch, Birken und Hopfen auf ihr Grundstück übergreifen und bittet um Pflegemaßnahmen seitens des TBZ in der Flensburger Str.</p> <p>Herr Zank hat die Bitte zur Weiterleitung aufgenommen und auch Stadtteilversteher H. Ziemann wird das TBZ ansprechen.</p>
<p>11. Kuckucksweg / Dohlenweg</p>	<p>Die Teilnehmer nehmen Kenntnis von der gut gelungenen Fertigstellung dieser Baumaßnahme.</p>
<p>12. Spielplätze im Falderapark</p>	<p>Der Zustand beider Spielplätze ist derzeit unbefriedigend. Herr Zank berichtete über die baldige Neuaufstellung von Spielgeräten auf dem abgeräumten Platz. Des Weiteren sind die Überplanung des gesamten Falderapark im Rahmen der Planungen Stadtumbau West abzuwarten. Es besteht der allgemeine Wunsch, dass beide Spielplätze erhalten werden müssen. Über einen Ballspiel- bzw. Bolzplatz gibt es geteilte Meinungen der anwesenden Bürger.</p>

f.d.R.
gez. Hans Werner Pundt

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister



24531 Stadt Neumünster Postfach 26 40 und 26 60

Stadtteilbeirat Faldera

Herrn

Herbert Ziemann

Wernershagener Weg 160a

24536 Neumünster

Fachbereich IV

Fachdienst Tiefbau und Grünflächen

Stadthaus,
Brachenfelder Straße 1 - 3
24534 Neumünster

zu erreichen mit den Buslinien
1, 4, 6, 7, 8, 9 und 12 (Haltestelle Rathaus)

Telefon 0 43 21/942-0
Telefax 0 43 21/942-26 06/26 47

Datum:	Sachbearbeiter:	Zimmer:	Durchwahl:	Aktenzeichen:
13.06.2007	Frau Schuhmacher	2.2	942-2653	-66- schm/je

Protkoll der 29. Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera

Sehr geehrter Herr Ziemann,

zu Top 7 „Bürgerfragestunde“ nehmen wir wie folgt Stellung:

Sicherheit auf dem Wegeabschnitt zwischen B-Plan 166 und Wasbeker Straße in den Herbst- und Wintermonaten

Die Benutzung der Wegeverbindung ist eine Abkürzung und ist freiwillig. Alternative beleuchtete Wegeverbindungen sind vorhanden. Aus verkehrsbehördlicher Sicht ist die Aufstellung von Leuchten an Geh- und Radwegen nicht erforderlich. Von einer Beleuchtung des Weges wird aus Kostengründen abgesehen.

War die Beleuchtung in die Erschließungsgebühren des B-Planes 166 einbezogen?

Die Beleuchtung an Grünanlagen und an Fuß- und Radwegen ist nicht beitragsfähig. Die Erschließungsgebühren der Anlieger beinhalteten nicht die Beleuchtung an dem Fuß- und Radweg in den Grünflächen des B-Planes 166.

Frage zu Anlass und Kostenzuordnung für den Zaun entlang des Weges an der Kleingartenanlage Glückauf

Anlass für die Herstellung des Zaunes war das Interesse des Kleingartenvereins Glückauf. Die Kosten für die Einzäunung hat der Kleingartenverein bzw. Kreisverein der Kleingärtner übernommen.

Der Kleingartenverein ist über eine vertragliche Regelung zur fachgerechten Pflege und Unterhaltung des wegebegleitenden Knicks verpflichtet.

Die Bepflanzung des Knicks und die Herstellung des Fußweges wurde im Rahmen der Herstellung der Grünanlagen des B-Planes 166 abgerechnet.

Bankverbindungen: Stadtparkasse Neumünster
(BLZ 212 500 00) Konto-Nr. 310
Postbank Hamburg
(BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 44677-208

Fuß- und Radweg Faldera/Wittorf – Ausstattung mit Beleuchtung

Verbindungswege sind Abkürzungen für Ziele, die auch über regulär ausgebaute Straßen mit Beleuchtung erreichbar sind. Aus Kostengründen erhält dieser Weg keine Beleuchtung.

Ehemaliger Spielplatz am Spatzenweg

Der ehemalige Spielplatz am Spatzenweg wird als Grünfläche naturnah gepflegt. Eine andere Nutzung ist zurzeit nicht geplant.

Poller Flensburger Straße

Dem Fachdienst Tiefbau und Grünflächen ist nicht bekannt, dass Poller entfernt wurden. Nach Besichtigung vor Ort sind Poller in der Flensburger Straße zwischen Wernershagener Weg und Ehndorfer Straße vorhanden.

Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit in der Flensburger Straße

Die Flensburger Straße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut und verkehrlich beschildert (VZ 325/326 StVO).

Aufgrund des Hinweises aus dem Stadtteilbeirat in der o. g. Sitzung hat der Fachdienst Tiefbau und Grünflächen Kontakt zum städtischen Überwachungsdienst aufgenommen und im Hinblick auf die behaupteten Geschwindigkeitsüberschreitungen um Geschwindigkeitskontrollen gebeten. Der Fachdienst Straßenverkehrsangelegenheiten –14.2- wird zu gegebener Zeit die Ergebnisse der gezielten Kontrollen an die Allgemeine Verkehrsaufsicht weiterreichen.

Anzumerken bleibt in diesem Zusammenhang, dass die Verkehrsverhältnisse in der Flensburger Straße bereits in der Vergangenheit im Stadtteilbeirat Faldera diskutiert worden sind.

Abschließend ergeht seitens der Allgemeinen Verkehrsaufsicht der Hinweis, dass es keine absolute Sicherheit im Verkehr gibt und letztlich die Gewährleistung von der Einhaltung von Verkehrsvorschriften von jedem einzelnen Verkehrsteilnehmer abhängt (Verkehrsmoral). Die Stadt kann hier lediglich im Rahmen der vorhandenen personellen und zeitlichen Vorgaben aus gegebener Veranlassung punktuelle Kontrollen durchführen.

Spielplatz Tonderner Straße

Das Verkehrsschild „Ballspiel“ wurde entfernt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


(Schuhmacher)

Angela Gaertig
Schulelternbeiratsvorsitzende
der Uker Schule
Augustenburger Str. 21 A
24537 Neumünster

Gabriela Christiansen
Schulleiterin
der Uker Schule
Uker Platz
24537 Neumünster

Neumünster, den 25.05.07

An den Fachdienst II
der Stadt Neumünster
z. Hd. Herrn Wachholz
Altes Rathaus Zimmer 10
24534 Neumünster

**Betrifft: Verkehrssituation/ Kindersicherheit im Wernershagener Weg
Neubaugebiet in Höhe des dortigen Neubaugebiets – Querung zur
Augustenburger Str., Flensburger Str.**

Sehr geehrter Herr Wachholz,

Schulelternbeirat, Elternschaft und Schulleitung der Uker Schule bitten Sie, die Verkehrssituation bezüglich der Kindersicherheit im Bereich Wernershagener Weg – Neubaugebiet – Querung Flensburger Str. und Augustenburger Str. erneut zu prüfen.

Zahlreiche Kinder unter 12 Jahren aus dem Neubaugebiet und den Wohnblöcken am Wernershagener Weg müssen täglich auf dem Weg zur Schule, zum Kindergarten oder zu den Freizeitangeboten des Stadtteils diese Straße mehrfach überqueren.

Der Wernershagener Weg ist in den regelmäßigen Geschäfts- und Betriebszeiten ein relativ stark befahrener Verkehrsweg, zusätzlich wird die gesamte verkehrliche Situation durch eine zumeist zugeparkte rechte Seite (stadteinwärts) erschwert und so für die Kinder des Stadtteils zum Verkehrshindernis auf ihrem Weg zur Schule, Kindergarten und Freizeitangeboten.

Nachdem sowohl unsere Eingaben durch den Stadtteilbeirat, sowie Anschreiben von Elternvertretern von Ihnen abgelehnt wurden, möchten wir auf diesem Wege nochmals unserer Sorge Ausdruck geben, dass wir die Sicherheit unserer Kinder in diesem Gebiet als gefährdet ansehen.

Viele Eltern lassen aus diesem Grund ihre Kinder nicht zu Fuß zur Schule gehen, sondern bringen diese mit dem PKW zur Uker Schule, Kindergärten oder den Freizeitangeboten.

Der Wernershagener Weg wird jedoch nicht nur an den **Vormittagen** in der Zeit der verlässlichen Grundschule von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr von den Schülern der **Uker Schule** überquert. Von 7.30 – 13.00 sind auch unsere Kleinsten, die den **Wichern Kindergarten** oder die **Kita Faldera** besuchen unterwegs.

Auch am **Nachmittag** gibt es verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche in unserem Stadtteil, die eine Querung Neubaugebiet – Wernershagener Weg – Augustenburger Str. – Uker Platz nötig machen, folgende Übersicht kann Ihnen dies verdeutlichen:

In den **Turnhallen der Uker Schule und Fröbel Schule** finden verschiedene Sportveranstaltungen statt:

Montags: 15.00 – 19.00 Uhr Kinderturnen/ Eltern-Kind Turnen Uker Schule (Westend)

Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr Kinderturnen Fröbelschule (Westend)
15.00 – 18.00 Uhr Ballspiele des Jugendfreizeitheims Uker Schule

Mittwoch: 14.30 – 19.00 Uhr Kindertanz Fröbel Schule (PSV)

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr Ballspiele des Jugendfreizeitheims Uker Schule

Das **Jugendfreizeitheim** wird **täglich** von 12.30 – 19.00 von Kindern besucht, bis 21.00 Uhr von Jugendlichen. Außerdem ist hier an den Vormittagen die Spielgruppe der „Falderaspatzen“ aktiv.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Veranstaltungen, die unsere **Kirchengemeinde** den Kindern anbietet:

Dienstag: ab 9.30 Uhr Eltern-Kind Kreis „Kleine Strolche“

14.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

ab 19.00 Teentreff

Freitag: 15.15 – 17.15 Uhr Abenteuerland für Kinder aus der 1. – 6. Klasse
ab 19.00 Joy Jugendtreff

Auch der **Bolzplatz** und die attraktiven **Spielplätze im Neubaugebiet** sorgen für eine rege Frequentierung der Strecke über den Wernershagener Weg.

Diese Aufzählung verdeutlicht, dass der Wernershagener Weg in diesem Bereich an jedem Tag der Woche und zu jeder Tageszeit eine Gefahrenquelle für unsere Kinder darstellt.

In der Vergangenheit haben hier Eltern und der Stadtteilbeirat wiederholt eine Veränderung gefordert. Leider ist dies immer wieder mit dem Hinweis auf durchgeführte Verkehrszählungen abgelehnt worden.

Wir können nicht verstehen, dass hier Hochrechnungen vor Sicherheit der Kinder gestellt werden.

Unserer Ansicht nach, sollte nicht erst ein Kinderunfall dazu führen, dass die verantwortlichen Stellen aktiv werden.

Gerade unsere jüngeren Kinder sind noch nicht so verkehrssicher. Sie haben einfach noch nicht die Übersicht und die geistige Reife komplexe Verkehrssituationen richtig einzuschätzen.

Im Namen der **Uker Schule**, der **Fröbelschule**, des **Jugendfreizeitheimes**, des **Wichernkindergartens**, der **Kita Faldera** und der **Kirchengemeinde** fordern wir Sie daher noch einmal eindringlich auf, dieser Situation Rechnung zu tragen, indem Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Einrichtung eines **bedarfsgesteuerten beampelten Überwegs**, wie er z.B. in der Ehndorferstr. Höhe Uker Platz sich befindet. Ein Zebrastreifen als Überquerungshilfe ohne Signalanlage wäre lediglich die zweitbeste Lösung.
- Einrichtung einer **Geschwindigkeitsbegrenzung** im Bereich Wernershagener Weg Höhe Neubaugebiet, Flensburger Str.

Möglicherweise gibt es noch andere Alternativen, die sich unserer Kenntnis entziehen, die Sie uns aber anbieten könnten. Gerne sind wir zu einem Gespräch darüber bereit!

Bitte tun Sie etwas für die Sicherheit unserer Kinder!

Über einen positiven Bescheid würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Anjck Gauth

UKER SCHULE
Grundschule
der Stadt Neumünster
Uker Platz
24537 Neumünster
Tel. 04321/2513165
Fax 04321/968459

Wir unterstützen das Anliegen der Uker Schule, wie es im Anschreiben dargestellt wurde:

Fröbel Schule

Berthold

Fröbelschule

Schule für Geistigbehinderte
Flensburger Straße 9
24537 Neumünster
Tel. 04321/559675

Wichern Kirchengemeinde

Christian

Ev. luth. Wicherngemeinde
Ehndorfer Str. 247
Telefon 04321/61994
24537 Neumünster

Wichern Kindergarten

Angelika Sawmann

Wichern-Kindergarten
Ehndorfer Straße 249
24537 Neumünster
Tel. 04321/62200

Kindertagesstätte Faldera

i. B. Widdemann

Fachdienst Kinder und Jugend
Kindertagesstätte Faldera
Schleswiger Straße 1-3
24537 Neumünster
Tel. 04321/333966 • Fax 333965

Jugendfreizeitheim

i. A. Juhl

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachbereich III / Jugend
Jugendfreizeitheim Faldera
Tel. 04321 / 66121

zur Kenntnis:

Arno Jahner, SPD

Thorsten Geerds, CDU

Stadtteilbeirat, z. H. Herbert Ziemann